DRESDNER
Amtsblatt

17|2012

Donnerstag
26. April

Werden auch Sie Baumscheiben-Pate!

Ehrenamtliche kümmern sich in der Äußeren Neustadt um die Pflege von Baumfußbetten

Bürger, schafft Grün!

Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie André Barth, Ortsamtsleiter Altstadt/Neustadt, haben am 20. April in der Äußeren Neustadt die ersten Patenschaften zur Pflege von Baumscheiben zwischen der Landeshauptstadt Dresden und engagierten Bürgerinnen und Bürgern abgeschlossen. Mit der ehrenamtlichen Übernahme einer solchen Pflegepatenschaft sorgt die Baumpatin oder der Baumpate für die Pflege des Fußbettes eines Straßenbaumes, das als Baumscheibe bezeichnet wird. Zur Pflege gehören Arbeiten wie das Gießen im Bedarfsfall, das Entfernen von Unrat und Unkraut, geringfügige Bodenlockerungen und, wo es möglich ist, die Bepflanzung der Baumscheibe. Für die sachgerechte Pflege des Baumes (Baumschnitt) und die Verkehrssicherungspflicht bleibt die Landeshauptstadt weiterhin selbst verantwortlich. Genau geregelt werden die Pflichten, die man mit einer Pflegepatenschaft übernimmt, in einer Vereinbarung. Außerdem erhält jede Patin oder jeder Pate zum Dank und als kleine Anerkennung eine Urkunde.

Bisher gibt es Interessenten für die Pflege von sieben Baumscheiben. Dazu gehören Jan Frintert vom Gewerbeverein Neustadt, Pfarrer Eckehard Möller von der Lutherkirche, Oksana Rucker sowie Silvia Saube mit ihrer kleinen Wilma (auf dem Foto von rechts). Baumscheiben-Paten sind sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen engagierter Bürgerinnen und Bürger. Zwei Baumscheiben befinden sich auf dem Martin-Luther-Platz, fünf weitere auf der Schönfelder Straße.

Ortsamtsleiter André Barth erläutert die Idee der Patenschaften: „Die Baumpatenschaften sind ein Projekt aus dem Handlungskonzept Szeneviertel ja — Dreckecken nein, welches im vergangenen Jahr in einer Arbeitsgruppe aus Bürgern der Äußeren Neustadt und Vertretern der Stadtverwaltung gemeinsam diskutiert und erarbeitet wurde. Teilweise werden bereits heute aus Eigeninitiative Baumscheiben gepflegt. Wir unterstützen als Ortsamt gern diese Initiativen für eine weitere Aufwertung unseres schönen Stadtteils“. Detlef Thiel fügt hinzu: „Ich freue mich sehr über die Neustädter Aktivitäten. Im Sommer nimmt die Landeshauptstadt am Bundeswettbewerb „Entente Florale — Gemeinsam aufblühen“ teil. Die Baumpatenschaften hier und in den anderen Stadtteilen tragen dazu bei, unser grünes und blühendes Dresden im Wettbewerb zu präsentieren. Ich hoffe, dass sich noch viele Freiwillige melden.“

Wer Interesse an der Übernahme einer Baumpatenschaft hat, kann sich gern beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Telefon 4 88 70 01 oder 4 88 71 01, dem Ortsamt Neustadt, Telefon 4 88 66 01 oder in seinem zuständigen Ortsamtsbereich melden. In diesem Fall schauen sich Mitarbeiter aus den Ämtern den selbst ausgewählten Baum an, vereinbaren gemeinsam mit der Patin oder dem Paten notwendige Pflegemaßnahmen und händigen danach die Urkunde über die Patenschaft aus. Dabei braucht jedoch niemand Angst zu haben, sich für den gesamten Lebenszeitraum des Baumes zu binden, die Patenschaft kann jederzeit wieder durch Kündigung gelöst werden.

Foto: Andreas Tampe

Kulturpalast 2

Im Urheberstreit zwischen der Stadt Dresden und dem Architekten Dr. Hänsch hat das Landgericht Leipzig zu Gunsten der Stadt Dresden entschieden. Danach verstößt es nicht gegen die Rechte von Herrn Dr. Hänsch, wenn die Stadt den Kulturpalast umfangreich saniert und neue Nutzungen ermöglicht.

Pillnitzer Park 2

Stammkunden der DREWAG und der DVB können zum halben Preis, also für vier Euro eine Jahreskarte für den Besuch des Pillnitzer Schlossparks erwerben.

Schließzeit 11

Am Montag, 30. April, dem Brückentag vor dem Feiertag 1 Mai, bleiben die Bürgerbüros und alle Fachämter der Stadtverwaltung wegen Betriebsruhe geschlossen.

Beilage +

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 4. Mai.

Aus dem Inhalt

Stadtrat
Tagesordnung 12
Ausschüsse 12

Ausschreibung
Stellen 13

Bebauungsplan
Ehemaliges Pumpenhaus Devrientstraße 14

Planfeststellung
Verkehrsbauvorhaben Borsbergstraße 15

Wichtiger Schritt beim Umbau des Kulturpalastes

Im Urheberstreit zwischen der Stadt Dresden und dem Architekten Dr. Hänsch hat das Landgericht Leipzig zu Gunsten der Stadt Dresden entschieden. Danach verstößt es nicht gegen die Rechte von Herrn Dr. Hänsch, wenn die Stadt den Kulturpalast umfangreich saniert und neue Nutzungen ermöglicht. Der Stadtrat hat auf Vorschlag der Verwaltung beschlossen den Saal des „Kultis“ insbesondere mit Blick auf die Dresdner Philharmonie neu zu errichten und eine neue Heimat für die Städtischen Bibliotheken und die Herkuleskeule zu schaffen. In seiner äußeren Form wird der Kulturpalast zwar saniert, aber unverändert das Stadtbild prägen.

„Diese Entscheidung ist ein wichtiger Schritt beim Umbau des Kulturpalastes“, sagt Pressesprecher Kai Schulz. „Es zeigt, dass die Stadt durchaus das Recht hat den Kulturpalast auch in seiner inneren Konzeption zu verändern und den modernen Anforderungen an ein Haus der Kultur anzupassen. Dies bedeutet aber nicht, dass die Leistung von Dr. Hänsch von der Stadt nicht anerkannt wird. Im Gegenteil ist uns nach wie vor daran gelegen, dass Dr. Hänsch den Umbau vielleicht jetzt positiv begleitet.“

Der Umbau des Kulturpalastes soll noch in diesem Jahr beginnen und bis 2015 andauern. Die Kosten betragen rund 80 Millionen Euro.

Mit Dauerkarte „Gartenfreund für ein Jahr“

Reduzierter Park-Eintritt in Pillnitz für DVB- und DREWAG-Kunden ist möglich

Schloss Pillnitz. Die Schlossanlage ist ein außergewöhnliches Ensemble aus Architektur und Gartengestaltung, eingefügt in die Flusslandschaft vor den Weinbergen des Elbtals. Unter dem Einfluss der ostasiatischen Mode wurde im frühen 18. Jahrhundert mit dem Bau von Wasser- und Bergpalais der Grundstein für eine der wichtigsten chinoisen Architekturen Europas gelegt. Noch heute ist ihr Wandel zur Sommerresidenz der sächsischen Monarchie eindrucksvoll nachzuempfinden. . Foto: Frank Exß

Für Stammkunden der DREWAG und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) halbiert sich der Preis einer Jahreskarte für den Besuch des Pillnitzer Schlossparks. Unter dem Titel „Gartenfreund für ein Jahr“ kostet die spezielle Dauerkarte dann lediglich vier Euro statt der sonst fälligen acht Euro. Diese Vergünstigung gilt für alle, die beim Kauf eine DREWAG-Kundenkarte oder eine Abo-Monatskarte bzw. Jahreskarte der DVB vorlegen. Damit soll vor allem Dresdnerinnen und Dresdnern eine preisgünstige Möglichkeit für den regelmäßigen Besuch der Pillnitzer Gartenlandschaft ermöglicht werden. Für Touristen ist dagegen die Tageskarte für zwei Euro interessant.

„Die Proteste gegen den Eintritt in den Park Pillnitz sind nachvollziehbar. Allerdings ist es auch verständlich, dass der Freistaat mit dem Betrieb Schlösser und Gärten nach Finanzierungsmöglichkeiten für den Unterhalt dieser einzigartigen Gartenanlage sucht. Genau aus diesem Grund bin ich sehr dankbar, dass die städtischen Unternehmen DREWAG und DVB jetzt ihren Kunden eine so preiswerte Lösung anbieten können“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Für alle Dresdnerinnen und Dresdner, die den Park regelmäßig nutzen wollen, ist damit die finanzielle Hürde deutlich gesenkt.“

Das DREWAG-Kundenkartenangebot gibt es seit dem Jahr 2001. Bisher haben rund 67 000 DREWAG-Kunden die Karte beantragt. Das geht telefonisch unter (03 51) 8 60 44 44, online über www.drewag.de, schriftlich an die Adresse des Versorgungsunternehmens oder gleich persönlich im DREWAG-Treff am World Trade Center, Freiberger Straße. Schon bei knapp 200 Partnerunternehmen aus den unterschiedlichsten Bereichen von A wie Autoservice bis Z wie Zoo in Dresden können Inhaber einer DREWAG-Karte Vergünstigungen und Rabatte in Anspruch nehmen. Nun kommt auch der Schlosspark in Pillnitz hinzu. Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter www.drewag.de/kundenkarte.

Die Rabattierung kann auch von den etwa 80 000 Stammkunden der DVB in Anspruch genommen werden. Das betrifft alle Abo-Monatskarteninhaber, Jobticket- und Jahreskartenbesitzer.

Neben der Vergünstigung für den Pillnitzer Schlosspark können diese Stammkunden mit ihrer Karte kostenlos die Kleinzschachwitzer Elbfähre benutzen und sogar ein Fahrrad mitnehmen. Insofern lohnt sich die Anschaffung einer ÖPNV-Dauerkarte nicht nur aus Gründen der umweltfreundlichen Mobilität, sondern sie birgt auch eine Reihe zusätzlicher Vorteile.

„Wir freuen uns außerordentlich, dass es der Oberbürgermeisterin gelungen ist, diesen Rabatt für DVB- und DREWAG-Kunden zu vereinbaren und damit den Beginn einer Partnerschaft zwischen den Stadtunternehmen und den Staatlichen Schlössern und Gärten zu begründen“, erläutert Reiner Zieschank, Geschäftsführer der DREWAG und Vorstand der Dresdner Verkehrsbetriebe.

Zeichen setzen für grüne und gesunde Städte

Erster Bürgermeister Dirk Hilbert pflanzt zum „Tag des Baumes“ drei Europäische Lärchen

Anlauf. Eberhard Lippmann und Frank Götze von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert, der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, sowie Forstdirektor Winfried Werner (von links) pflanzen am Tag des Baumes drei Europäische Lärchen vor dem Tunneleingang im Plauenschen Grund. Foto: Roland Fröhlich

Dresden.

ENTENTE FLORALE
Gemeinsam aufblühen.

Bürger, schafft Grün!

Der Erste Bürgermeister Dirk Hilber, der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel sowie Vertreter der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald pflanzten gemeinsam zum „Tag des Baumes“ am 25. April Lärchen an der Zufahrt zum Felsenkellerareal an der Tharandter Straße. Die Lärche ist „Baum des Jahres 2012“. Bisher stehen 18 Europäische Lärchen in Dresden, vier als Straßenbäume und 14 auf Schulgeländen und in Parkanlagen.

„Ich freue mich, dass wir gemeinsam zum Tag des Baumes auch den „Baum des Jahres“ pflanzen können. Als typischer Waldbaum oder als Solitär in großen Parkanlagen ist die Lärche ja in der Stadt eher selten anzutreffen. Hier an der Tharandter Straße werden wir nun gleich fünf Lärchen vorfinden. Es gibt im Übrigen keinen Grund zur Annahme, dass die Einwohner dieser Stadt verantwortungslos mit den Bäumen umgehen — Dresden ist und bleibt eine Stadt zum Wohlfühlen! Gleichwohl: Wir werden das Thema Fällungen weiterhin beobachten und im Herbst dazu eine Stellungnahme abgeben“, sagte der zuständige Erste Bürgermeister Dirk Hilbert.

Eine Europäische Lärche (Larix decidua) kann bis zu 40 Meter hoch werden. Als einziger einheimischer Nadelbaum wirft sie nach imposanter Herbstfärbung ihre Nadeln ab. Lärchenholz kann wegen seines hohen Harzgehaltes vor allem als Bauholz verwendet werden. Die Nadeln werden in Badezusätzen verarbeitet. Nach neuesten Untersuchungen kann die Lärche in Städten die Luftqualität verbessern.

Am 25. April 1952 führte die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) die Tradition des Tags des Baumes in Deutschland ein. An diesem Tag pflanzte der damalige Bundespräsident Prof. Dr. Theodor Heuss mit Bundesinnenminister Dr. Robert Lehr, SDW-Präsident von 1947 bis 1956, im Bonner Hofgarten einen Ahorn, der schon ein stattlicher Baum geworden ist. Inzwischen ist der Tag des Baumes eine der größten und erfolgreichsten Mitmachaktionen in Deutschland geworden. Bundesweit wird der Festtag des Baumes genutzt, um in Zusammenarbeit mit Städten, Forstämtern, Kommunen und anderen Waldfreunden, Bäume zu pflanzen und die Bedeutung der Wälder für die Menschen zu betonen.

Stadt pflanzt 200 neue Bäume

Insgesamt 212 Straßenbäume lässt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in diesem Frühjahr nachpflanzen. So erhält die Eisenacher Straße in Striesen bis zum Jahresende 68 neue Weiß-Eschen (lat. Fraxinus americana ‚Skyline‘). Dafür heben Arbeiter Gruben aus, in die sie die Bäume im Herbst einpflanzen. 13 morsche Bäume hatte die Stadt hier im letzten Winter fällen lassen, da sie zur Gefahr für den Verkehr geworden waren. Der dichte Medienbestand ermöglicht nur eine einseitige Nachpflanzung in einigen Abschnitten der Straße.

Zu den 16 neuen Bäumen auf der Roquettestraße in Dresden-Cotta gehören auch 13 Burgen-Ahorne bzw. Französische Ahorne (lat. Acer monspessulanum). „Diese Art setzen wir zum ersten Mal ein und leisten damit einen weiteren Beitrag zur Stärkung der Artenvielfalt“, betont Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Wegen einer alten Trinkwasserleitung, die in der Baumtrasse verläuft, kann der nördliche Gehweg von Am Lehmberg bis zum Gottfried-Keller-Platz nicht bepflanzt werden.

Da sich Anwohner über Dreck und Rutschgefahr durch matschige Früchte beschwert hatten, lässt die Stadt die fruchtenden Birnen auf der Kaitzer Straße im Dresdner Süden durch 28 Stück einer nichtfruchtenden Art (lat. Pyrus calleryana ‚Chanicleer‘) ersetzen. Auf der Hubertusstraße pflanzen Arbeiter zudem 14 Winterlinden. Zwölf davon schließen die Lücken der Seitenstreifen der Winterbergstraße im Abschnitt von An der Pikardie bis Grunaer Weg in Dresden-Gruna.

Zehn Scharlach-Roßkastanien (lat. Aesculus x carnea ‚Briotii‘) schmücken bereits seit März die Schulze-Delitzsch-Straße in Seidnitz. Sechs neue Winterlinden stehen nun an der Tonbergstraße in Cotta, zwei Stieleichen bei den Naturdenkmälern der Pohlandstraße in Striesen und eine Ungarische Eiche an der Loschwitzer Straße in Höhe Justinenstraße in Blasewitz. Im Stadtzentrum auf der Wilsdruffer Straße in Höhe der Kleinen Kirchgasse sollen vier Blaseneschen (lat. Koelreuteria paniculata) die vorhandenen Baumreihen vervollständigen.

Jede Nachpflanzung kostet etwa 1300 Euro pro Baum. Insgesamt gibt die Stadt in diesem Jahr rund 300 000 Euro für neue Straßenbäume aus.

Orpheus und Eurydike am Puppentheater

Orpheus und Eurydike. Es spielen Christian Pfütze und Ulrike Schuster.
Foto: Klaus Gigga

Am Sonnabend, 28. April, 16 Uhr, lädt das Puppentheater des Theaters Junge Generation im Rundkino auf der Prager Straße zur Uraufführung des Stückes „Den Sternen so nah — Orpheus und Eurydike“ ein.

Der erste Superstar, so viel ist sicher, war Orpheus. Seine Fangemeinde, und das hat seither keiner mehr geschafft, beschränkte sich nicht auf Menschen, sondern schloss auch Tiere und Pflanzen ein, und selbst die Steine waren von seinen Songs und seiner Stimme zu Tränen gerührt. Die Nymphe Eurydike war eine Naturgöttin von seltener Schönheit. Ein Schlangenbiss tötete sie. Orpheus zog sein gesamtes Gesangskunstregister, um sie aus der Unterwelt zurück zu holen. Im Wechsel der Perspektiven zwischen Spielern und amorphen Fantasiefiguren wird die alptraumhafte Reise der Liebenden erzählt, die am Ende den Sternen so nah sind. Das Stück von Regisseur Christoph Bochdansky ist für Kinder ab zehn Jahre geeignet.

Vorstellungstermine:
28. und 29. April 16 Uhr
30. April und 9. Mai 19.30 Uhr
2., 8., 9., 10. Mai 10 Uhr
17. Juni 17 Uhr

Bibliothek Laubegast öffnet zur Langen Nacht

Am Freitag, 4. Mai, hat die Bibliothek Laubegast, Österreicher Straße 61, bis 22 Uhr geöffnet. Anlass ist die „Lange Nacht in Laubegast“. Das Duo „Saxophonklänge“ spielt Musik und rezitiert Gedichte. Außerdem gibt es einen Bücherflohmarkt. Der Eintritt ist frei. Wer sich in den Städtischen Bibliotheken neu anmeldet, zahlt nur die halbe Jahresgebühr.

Kunst und Kultur für die Allerjüngsten

Fachleute aus ganz Deutschland kommen zur Fachtagung im Festivalformat nach Dresden

Eine Fachtagung im Festivalformat vom 10. bis 14. Oktober 2012 widmet sich den Möglichkeiten kultureller Bildung für die Allerkleinsten, Kinder von 0 bis 6 Jahren. Dazu werden Fachleute aus ganz Deutschland wie auch interessierte Dresdnerinnen und Dresdner eingeladen.

Unter dem Titel „Kunst und Kultur von Anfang an! Interdisziplinäre Begegnungen“ sind erfolgreiche Kulturprojekte für Kinder bis 6 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet in Dresden zu erleben. Darüber hinaus laden Präsentationen, Fachgespräche, eine Ausstellung und ein großes KinderKunstFest Fachleute und Familien dazu ein, über kulturelle Bildung nicht nur zu diskutieren, sondern sie auch praktisch zu erleben.

Veranstaltet wird die Tagung vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden mit dem tjg. theater junge generation in Kooperation mit der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ). Weitere Kooperationspartner sind der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, die Städtischen Bibliotheken, das Heinrich-Schütz-Konservatorium, das Kinder- und Jugendtheaterzentrum der Bundesrepublik, die Technischen Sammlungen Dresden sowie die JugendKunstschule Dresden. Die künstlerische Leitung haben Stephan Hoffmann, Sachbearbeiter für kulturelle Bildung der Landeshauptstadt Dresden, und Felicitas Loewe, Intendantin des tjg. theater junge generation übernommen.Eine Fachjury wählt für die Tagung aus rund 50 Bewerbungen fünf Projektideen kultureller Bildung aus. Diese werden von pädagogischen Fachkräften und Kindern in Dresden umgesetzt und beim Festival zu erleben sein. Darüber hinaus sind Veranstaltungen der beteiligten Dresdner Kultureinrichtungen Teil des Programms: Workshops, Museumsführungen, eine interaktive Ausstellung und nicht zuletzt Inszenierungen. Insbesondere die Arbeit des tjg. theater junge generation ist bundesweit beispielhaft für den Umgang mit dem jungen Publikum.

Zum Abschluss der Tagung gibt ein KinderKunstFest in mehreren Dresdner Kindertageseinrichtungen Eltern und Kindern einen lebendigen Eindruck davon, wie „Kunst und Kultur von Anfang an!“ begeistern und inspirieren kann.

Jubiläumskonzert des Frauenchores „Vocalisa“

Im Dresdner Pianosalon erklingt Frauenchorliteratur verschiedener Genres und Stilepochen

Beim Konzert. Der Chor „Vocalisa“ begeht sein zehnjähriges Jubiläum. Foto: JKS

Am Freitag, 27. April, begeht „Vocalisa“ Dresden, der Frauenchor der JugendKunstschule Dresden, sein zehnjähriges Bestehen mit einem Konzert. Es ist um 19.30 Uhr im Dresdner Pianosalon im Coselpalais, An der Frauenkirche 12, zu erleben.

Die jungen Damen, meist ehemalige Sängerinnen des Dresdner Mädchenchores, bieten unter Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch Frauenchorliteratur verschiedener Genres und Stilepochen. Bearbeitungen von Bach, Mozart und Swider wechseln mit Originalkompositionen von Brahms, Mendelssohn-Bartholdy und Zimpel. Lieder aus aller Welt in Landessprache sowie Swing- und Modernmusic erklingen im zweiten Teil des Konzertes.

Als Gäste bereichern Anna Palimina (Sopran), Florian Hartfiel (Bariton), Hans-Georg Dill (Violoncello) und Prof. Michael Schütze (Klavier) das Konzertprogramm.

- Eintritt:
zehn bzw. acht Euro
- Kartenbestellung:
Telefon (03 51) 79 68 85 10 und
E-Mail info@jks.dresden.de
- Abendkasse:
ab 18.30 Uhr im Dresdner Pianosalon im Coselpalais

Ensemble „El perro andaluz“ reist in die Partnerstadt Salzburg

Das Dresdner Ensemble für zeitgenössische Musik „El perro andaluz“ reist vom 27. April bis 2. Mai in die Partnerstadt Salzburg. Die Kompositionsabteilung der Universität Mozarteum lud die zehn jungen Musikerinnen und Musiker der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden zu einem Workshop ein. Sie werden Kompositionen, die in den letzten Monaten in den Kompositionsklassen für das Ensemble entstanden sind, gemeinsam besprechen, einstudieren und proben. Bereits am 1. Mai spielen sie die Stücke dann in einem Konzert.

Es ist bereits das zweite Konzert von „El perro andaluz“ am Mozarteum. Schon im Oktober 2011 waren die Dresdner in Salzburg zu Gast. Sie begeisterten mit ihren Interpretationen österreichischer zeitgenössischer Musik die Salzburger Dozenten und das Salzburger Publikum so sehr, dass eine weitere enge Zusammenarbeit vereinbart wurde.

Mit dem bevorstehenden Besuch des Ensembles, das mit dem Förderpreis 2011 der Landeshauptstadt Dresden ausgezeichnet wurde, setzen die Dresdner Musikhochschule und die Salzburger Universität Mozarteum ihren Austausch fort.

Stahlskulptur „Mast mit zwei Faltungszonen“

Kunst im öffentlichen Raum in Dresden (8)

Kunst im öffentlichen Raum begegnet uns an vielen Orten in Dresden – in Fußgängerzonen, Parks und auch auf dem Schulhof. Skulpturen und Denkmale, aber auch Parkmöbel oder Installationen gehören dazu. In einer Serie stellen Mitglieder der Kunstkommission einige dieser Objekte vor, die sie besonders mögen oder die ihnen wichtig sind. Der Kunsthistoriker Dr. Bernhard Sterra, Abteilungsleiter Denkmalschutz/Denkmalpflege und stellvertretendes Mitglied der Kunstkommission, stellt den „Mast mit zwei Faltungszonen“ von Hermann Glöckner (1889 bis 1987) vor.

An der Bergstraße. Die Skulptur „Mast mit zwei Faltungszonen“ von Hermann Glöckner steht vor der Neuen Mensa.
Foto: Dr. Bernhard Sterra

Die im Jahr 1984 errichtete Stahlskulptur steht in exponierter Lage vor der Neuen Mensa an der Bergstraße. In ihren mehrfach gefalteten und um einen zentralen filigranen Mast angeordneten geometrischen Flächen erscheint Kunst auf ihre eigenen Grundprinzipien zurückgeführt, die nichts mehr gemeinsam hat mit Figürlichem oder Repräsentativem. Vertikale Ausrichtung und abstrakte Haltung korrespondieren dabei deutlich mit der sehr funktionalen und sachlichen Gestaltung der Mensa und definieren den öffentlichen Raum neu. Für den damals 97-jährigen Hermann Glöckner, der in den Jahrzehnten zuvor besonders im westlichen Ausland erfolgreich gewesen war, bedeutete die Aufstellung seiner prominentesten Skulptur eine späte offizielle Anerkennung seines Schaffens in Dresden.

Paradies und Alltag in geheimnisvollen Bildern

Künstler über ihre Bilder zum Thema „Idylle“ in der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus

In der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, ist bis 11. Mai die Ausstellung „Idylle“ zu sehen. Gezeigt werden Arbeiten zu den Themen Landschaft, Figur, Stillleben, Tier- und Fantasieszenen von 25 Mitgliedern des Künstlerbundes. Dazu gehört Konrad Maass. Er beschreibt, wie sich in seinen Gemälden das Ausstellungsthema „Idylle“ widerspiegelt.

Von Konrad Maass

Amalfi-Küste. 2011, von Konrad Maass, Öl auf Leinwand. Foto: Künstlerbund

Die Ikone des Idyllebildes scheint mir Manets „Frühstück im Freien“ zu sein. Angezogen oder nackt sein spielt in dieser zwangslosen Zusammenkunft überhaupt keine Rolle. Kleinbürgerliche Moralvorstellungen sind hier völlig nichtig.

Rückbesinnend auf die Vorstellung von der Vertreibung aus dem Paradies wird eine Vorstellung dieses paradiesischen Zustandes immer wieder bemüht, ohne zu wissen, was das eigentlich ist, hat doch ein jeder sich irgendwelche Vorstellungen davon geschaffen. Mir geht es bei meiner Zelebrierung darum, dies Geschehen in den Alltag einzubinden und gleichzeitig leicht unwirklich zu verfremden. Wenn mir das mit malerischen Mitteln gelingt, das heißt, dass es im Ergebnis nur noch ein Bild ist, welches sein Geheimnis bewahrt, will ich mit diesem zufrieden sein.

Ausstellung „Die Kunst im Hause?“ in Leuben

Die Ausstellung „Die Kunst im Hause?“ des Amtes für Kultur und Denkmalschutz ist jetzt erneut zu sehen. Vom 2. Mai bis 1. Juni wird sie im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23, präsentiert. Die Ausstellung zeigt Treppenhaus-Ausmalungen in Dresdner Wohnhäusern, die das Amt für Kultur und Denkmalschutz seit 1990 fachlich betreute. Viele Dresdner Wohnhäuser des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts haben nicht nur Ausmalungen, sondern auch Stuck, Fliesenböden und Bleiglasfenster. Dabei verfließen die Grenzen zwischen Dekoration und Kunst.

Die Ausstellung kann montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr besucht werden. An den Feiertagen und am 18. Mai ist das Ortsamt geschlossen.

Ein gleichnamiger Ausstellungskatalog ist für fünf Euro im Bürgerbüro des Ortsamtes Leuben und im Kulturrathaus, Königstraße 15, während der Öffnungszeiten erhältlich. Auf über 100 Seiten stellt er Treppenhaus-Ausmalungen in Dresdner Wohnhäusern mit zahlreichen Abbildungen und Texten vor. Die Objekte verdeutlichen, dass Treppenhausausmalungen nicht nur in Villenvierteln eine Rolle spielten.

Philosophische Spurensuche im Faust

Das Kügelgenhaus — Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13 (2. Obergeschoss), lädt am Mittwoch, 2. Mai, 18 Uhr, zu einem Vortrag ein. Zum Thema „Vom Strudelstein zum All-Einen: Philosophische Spurensuche im Faust“ spricht der Vorsitzende der Goethe-Gesellschaft Gera und Journalist, Bernd Kemter.

Die im Titel genannten Begriffe verweisen auf die Naturphilosophie Friedrich Wilhelm Joseph Schellings (1775 bis 1854) und auf die Ethik Baruch Spinozas (1632 bis 1677). Zentrale Inspirationen beider Denker begegnen uns in Goethes wichtigstem Werk. Aber wie? Goethe und die Philosophie, das ist ein weites Feld — darauf sind Schelling und Spinoza zwei fruchtbare Parzellen.

Der Eintritt kostet fünf bzw. drei Euro. Mitglieder der Goethe-Gesellschaft Dresden zahlen zwei Euro.

Hinein ins kühle Nass der Dresdner Freibäder

Saison für alle Bade- und Schwimmfreunde 2012 startet ab dem 1. Mai

Wasser marsch! Schwimm-Meister Kai Hilbig und Badbetriebsleiter Stefan Richter (von links) prüfen noch einmal das Schwimmbecken des Waldbades Langebrück. Foto: Jana Zesch

In fünf Tagen ist es wieder soweit: Die Freibäder Cossebaude und Prohlis sowie das Strandbad Wostra öffnen am Dienstag, 1. Mai, für alle Badelustigen. Die Außenanlage des Georg-Arnhold-Bades ist bereits ab Sonnabend, 28. April, offen. Alle anderen sechs Freibäder beginnen die Saison am Donnerstag, 17. Mai, zu Himmelfahrt.

Die Freibadgäste können sich auf einige Höhepunkte freuen. So feiert zum Beispiel das Waldbad Langebrück am 23. Juni sein 100-jähriges Bestehen. Auch Badfeste wie zum Beispiel in Cossebaude und Weixdorf finden sicher wieder großen Anklang bei den Badegästen.

Im Naturbad Mockritz ist in der vergangenen Saison die kalte Quelle modernisiert worden. Zusätzlich gibt es nun ein neues Planschbecken und auch der Spielplatz wurde neu gestaltet. Insgesamt hat der Sportstätten- und Bäderbetrieb dafür etwa 990 000 Euro investiert.

Im Januar übernahm der Sportstätten- und Bäderbetrieb wieder das Waldbad Langebrück. Um den Gästen beste Bedingungen zur Erholung und zum Sport zu bieten, investierte der Eigenbetrieb hier rund 50 000 Euro in die Modernisierung und Sanierung.

Der Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden verlängerte die Kooperationsvereinbarung mit der Sächsischen Umweltakademie der URANIA e. V. für das „Grüne Klassenzimmer“ im Waldbad Weixdorf. In den kommenden drei Jahren will der Verein das Projekt weiter ausbauen. 2011 besuchten bereits über 500 Kinder und Jugendliche das „Grüne Klassenzimmer“. Angeboten werden Beobachtungs- und Mitmachprojekte zu Biologie, Chemie oder Gewässergüteanalyse. Die unterschiedlichen Themen richten sich an Kindergärten, Grundschulen sowie alle weiterführenden Schulen und Einrichtungen. Neu wird ein mobiler Energieerlebnispfad sein, der für alle Altersgruppen und Klassenstufen geeignet ist.

Das Projekt gibt es auch im Naturbad Mockritz. Weitere Informationen dazu stehen im Internet unter www.sua-urania.de.

Das Freibad Cotta ist in dieser Saison geschlossen. Das Bad wird komplett saniert. Am 4. Mai 2012 findet die Grundsteinlegung für das neue Becken statt. Im Sommer 2013 soll das Bad wieder Gäste empfangen.

Alle Informationen zu den Freibädern mit tagesaktuellen Wassertemperaturen stehen im Internet unter www.dresden.de/freibaeder. Vom 15. bis 29. Mai informiert ein City-Light-Plakat an etwa 260 Stellen über den Start der Freibadsaison 2012. Auch das neue Faltblatt „Dresdner Freibäder“ gibt es ab Mitte Mai wieder an allen bekannten Auslagestellen in den Bürgerbüros, Ortsämtern und im Sportstätten- und Bäderbetrieb.

Dresdner Freibäder im Überblick

Adressen und Öffnungszeiten der einzelnen Einrichtungen

Freibad Prohlis
- Senftenberger Straße 58, Telefon (03 51) 2 84 31 61
- 1. Mai bis 8. Juni, 9 bis 19 Uhr
- 9. Juni bis 19. August,9 bis 20 Uhr
- 20. August bis 15. September, 9 bis 19 Uhr

Georg-Arnhold-Bad (Freibad)
- Helmut-Schön-Allee 2, Telefon (03 51) 4 94 22 03
- 28. April bis 16. September, 9 bis 22 Uhr
- 30. April bis 14. September, 6 bis 8 Uhr (Montag bis Freitag) Frühschwimmen 25 m Sportbecken

Stauseebad Cossebaude
- Meißner Straße 26, Telefon (03 51) 4 53 75 55
- 1. Mai bis 8. Juni, 9 bis 19 Uhr
- 9. Juni bis 19. August, 9 bis 20 Uhr
- 20. August bis 15. September, 9 bis 19 Uhr

FKK Strandbad Wostra
- Wilhelm-Weitling-Straße 61, Telefon (03 51) 2 01 32 38
- 1. Mai bis 8. Juni, 9 bis 19 Uhr
- 9. Juni bis 19. August, 9 bis 20 Uhr
- 20. August bis 15. September, 9 bis 19 Uhr

Freibad Wostra
- An der Wostra 7, Telefon (03 51) 4 26 25 95
- 17. Mai bis 8. Juni, 9 bis 19 Uhr
- 9. Juni bis 19. August, 9 bis 20 Uhr
- 20. August bis 2. September, 9 bis 19 Uhr

Naturbad Mockritz
- Münzteichweg 22 b, Telefon (03 51) 4 71 82 01
- 17. Mai bis 8. Juni, 9 bis 19 Uhr
- 9. Juni bis 19. August, 9 bis 20 Uhr
- 20. August bis 2. September, 9 bis 19 Uhr

FKK Luftbad Dölzschen
- Luftbadstraße 31, Telefon (03 51) 4 11 62 60
- 17. Mai bis 8. Juni, 9 bis 19 Uhr
- 9. Juni bis 19. August, 9 bis 20 Uhr
- 20. August bis 2. September, 9 bis 19 Uhr

Waldbad Weixdorf
- Zum Sportplatz 1 a, Telefon (03 51) 8 80 41 64
- 17. Mai bis 8. Juni, 13 bis 19 Uhr
- 9. Juni bis 19. August, 10 bis 20 Uhr
- 20. August bis 2. September, 10 bis 19 Uhr

Marienbad Weißig
- Am Marienbad 12, Telefon (03 51) 2 68 33 66
- 17. Mai bis 8. Juni, 13 bis 19 Uhr
- 9. Juni bis 19. August, 10 bis 20 Uhr
- 20. August bis 2. September, 10 bis 19 Uhr

Waldbad Langebrück
- Stiehlerstraße 23, 01465 Langebrück
- 17. Mai bis 8. Juni, 9 bis 19 Uhr
- 9. Juni bis 19. August, 9 bis 20 Uhr
- 20. August bis 2. September, 9 bis 19 Uhr

Freibad Cotta
- Hebbelstraße 33, 01157 Dresden
- 2012 wegen Neubau geschlossen, Das Bad freut sich im Sommer 2013 auf seine Gäste.

www.dresden.de/freibaeder

Der Altmarkt blüht auf

Dresdner Frühjahrsmarkt findet vom 27. April bis 20. Mai im Dresdner Stadtzentrum statt

Am Freitag, 27. April, 13 Uhr, startet der diesjährige Dresdner Frühjahrsmarkt auf dem Altmarkt. Bis zum 20. Mai bieten dann über 100 Händler täglich von 10 bis 19 Uhr ihre Waren an. Das breite Sortiment reicht von frischen Brot- und Backwaren, regionalem Obst und Gemüse bis zu Honig vom Imker. Zahlreiche kleine Bier- und Weingärten laden zum Verweilen ein. Riesenrad, Kinderkarussell und eine Kindereisenbahn machen den Marktbesuch auch für die Kleinen zum Erlebnis. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm rundet den Frühjahrsmarkt mitten im Stadtzentrum ab. Die Wochenenden und Feiertage stehen dabei immer unter einem bestimmten Motto.

Zum Auftakt am Freitag, 27. April, ab 13 Uhr, setzen die Zimmerleute der Dresdner Innung einen rund 20 Meter langen Maibaum. Zur offiziellen Markteröffnung am Sonnabend, 28. April, 11 Uhr, durch den stellvertretenden Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, Ferdinand Ruchay, spielen der Mädchenspielmannszug der Dresdner Verkehrsbetriebe, die Kultband „Krippentaler Muntermacher“ und die „Drachenburg Musikanten“. Das Eröffnungswochenende, 28. und 29. April, beginnt mit einer Beet- und Balkonpflanzen-Aktion. Am Dienstag, 1. Mai, ist Schlagertag: Die Sänger Tom Reichel aus Dresden sowie Anthony und die One-Man-Band „Rollsplitt“ sorgen für musikalische Unterhaltung.

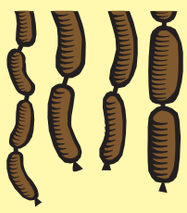
Am zweiten Wochenende, 5. und 6. Mai, dem Familienwochenende, präsentieren sich viele interessante Vereine. Auf der Bühne begeistern unter anderem die Salsa-International-Formation des Tanzensembles der Technischen Universität. Außerdem ist am 6. Mai ein Tanz-Flashmob „Dresden tanzt Europa“ geplant. Italienisches Flair hält am 12. und 13. Mai Einzug in Elbflorenz. Mit den schönsten Liedern Italiens aus den letzten 50 Jahren sorgen „Eddie Mautone“ und das Duo „la-bella-musica“ für mediterrane Stimmung. Der Feiertag am 17. Mai und das folgende Wochenende am 19. und 20. Mai stehen ganz im Zeichen des 42. Internationalen Dixieland Festivals Dresden.

Der Frühjahrsmarkt wird vom Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden organisiert.

www.dresden.de/maerkte

Marion und Günther Mocken

wieder auf dem Frühjahrsmarkt mit 2 Ständen



- sächsische Bratwurst
- täglich frische Schnitzel
- Haxen auf Sauerkraut
- Pfannengerichte
- Getränke (u. a. Weizen vom Fass, Radeberger Pilsner)

Traditionelles Familienunternehmen
Zertifiziertes Fachhandelsgeschäft
Produkte original Erzgebirge
Keramik und Geschenkeartikel

Zum Kunsthandwerker
Holzkunst Mattern
Wilsdruffer Str. 22 · 01067 Dresden
Fon: 0351/3235930
Fax: 0351/3235931
E-Mail: info@holzkunst-mattern.de
Internet: www.holzkunst-mattern.de

FRÜHJAHRSMARKT DRESDEN ALTMARKT
vom 27.04. bis 20.05.2012

Werbegemeinschaft Spezialmärkte Dresden Altmarkt
HÄNDLER UND SCHAUSTELLERVERBAND DRESDEN E. V.

Sonderpreis für Online-Dialog „Dresdner Debatte“

Auf dem 12. Verwaltungskongress „Effizienter Staat“ erhielt die Landeshauptstadt Dresden am 24. April für ihr Bürgerbeteiligungsprojekt „Dresdner Debatte“ den Sonderpreis „Nachhaltiger Bürgerdialog“. Diesen Sonderpreis schufen die Veranstalter als zusätzliche Auszeichnung im Wettbewerb um den Preis für Online-Partizipation. Insgesamt zwölf Verwaltungsprojekte hatten sich am Wettbewerb beteiligt. Die Jury aus Verwaltung, Wissenschaft und Community wählte zwei Preisträger aus. Den ersten Preis für Online-Partizipation gewann die Gemeinde Wennigsen (Deister) mit dem Bürgerbeteiligungsprojekt „Hohes Feld“.

In der Begründung der Jury für den Sonderpreis Nachhaltiger Bürgerdialog heißt es: „Auf hervorragende Weise vereint das Projekt Beteiligung, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit. Der Dialog mit Bürgern der Stadt Dresden geht über Online-Partizipation hinaus und bezieht weitere Instrumente der Offline-Beteiligung erfolgreich mit ein. Die Bandbreite der Beteiligungsmöglichkeiten, die Qualität und Quantität des Marketings und der Kommunikation, zeugen von großem Engagement der Stadt Dresden, mit ihren Bürgern langfristig und nachhaltig in stetigem Dialog zu bleiben.“

Baubürgermeister Jörn Marx freut sich über die Auszeichnung: „Ziel war, einen neuen Weg der Bürgerbeteiligung zu etablieren, um die Bürger bereits vor der regulären Planung anzuhören. Es geht darum, den Dialog über die Stadtentwicklung zu fördern, das Miteinander der Stadtgesellschaft zu stärken. Mit der Dresden Debatte sind wir auf einem guten Weg. Der Sonderpreis bestärkt uns, diesen Weg fortzusetzen.“ Der Leiter des Stadtplanungsamtes, Stefan Szuggat, nahm die Auszeichnung heute in Berlin in Vertretung für Oberbürgermeisterin Helma Orosz entgegen.

Bürgerinnen und Bürger an Planungen von Politik und Verwaltung zu beteiligen und ihr Wissen aufzunehmen, erfordert gegenseitigen Austausch. Dieses Grundverständnis bildet das Fundament der Dresdner Debatte: Bei jeder Debatte können sich Dresdnerinnen und Dresdner zu einem aktuellen Thema der Stadtplanung in Dresden informieren, sich äußern und so untereinander und mit der Verwaltung und Politik ins Gespräch kommen. Am Ende steht eine Veranstaltung, in der die Verwaltungsspitze, Verantwortliche des Stadtplanungsamtes sowie politische Vertreterinnen und Vertreter Rückmeldung zum Prozess, zu den Ergebnissen und den daraus resultierenden Schlussfolgerungen geben. In der zweiten Dresdner Debatte diskutierten vom 17. September bis zum 14. Oktober 2011 Dresdnerinnen und Dresdner online und in einer Info-Box vor Ort zur Stadtentwicklung in der Inneren Neustadt. Instrumente wie die Dresdner Debatte erhöhen die Akzeptanz von Planungen durch verbesserte Information, stärken die Transparenz der Planungs- und Entscheidungsprozesse und qualifizieren die Planungen — durch die Nutzung des Bürgerwissens.

Den Preis für Online-Partizipation verleiht die]init[AG für Digitale Kommunikation in Kooperation mit dem Behörden Spiegel. Erfolgreichen Projekten aus Bund, Ländern und Kommunen soll damit eine breite Öffentlichkeit geboten und so zu einer stärkeren Förderung der Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen beigetragen werden.

VERANSTALTUNGEN

Enterasys Workshopreihe
15.05.2012
LEIPZIG
20.06.2012
LEIPZIG
27.06.2012
DRESDEN
Business Talk
14.06.2012
LEIZIG

Hausmesse
03.05.2012
DRESDEN
Veranstaltungsort
pdv-systeme Sachsen GmbH
Zur Wetterwarte 4 - 01109 Dresden

PDV SYSTEME Sachsen hochformante IT

weitere Veranstaltungen und Informationen:
www.pdv-sachsen.net

Informationen: www.pdv-sachsen.net
Anmeldung: www.pdv-sachsen.net/hausmesse

pdv-systeme Sachsen GmbH
Hauptgeschäftsstelle Dresden
Zur Wetterwarte 4 · 01109 Dresden · info@pdv-sachsen.net · Telefon +49 (0)351 28888 - 0 · Telefax +49 (0)351 28888 - 111
Geschäftsstelle Leipzig
Walter-Köhn-Straße 1c · 04356 Leipzig · leipzig@pdv-sachsen.net · Telefon +49 (0)341 351433 - 10 · Telefax +49 (0)341 351433 - 11

Anmeldungen zur Erich-Kästner-Rallye möglich

Am letzten Donnerstag vor den Sommerferien, 19. Juli, findet die 7. Erich-Kästner-Rallye statt. Etwa 400 Drittklässler sind an diesem Tag in der Alt- und Neustadt Dresdens unterwegs, um etwas über Erich Kästner, seine Romanfiguren und Dresdens Geschichte zu erfahren. Dabei orientiert sich die Rallye, deren Schirmherrschaft Oberbürgermeisterin Helma Orosz übernommen hat, an Kästners bekanntestem Roman „Emil und die Detektive“. So jagen die Kinder auf ihrer Tour den Gauner Max Grundeis, der Emil in der Bahn das Geld geklaut hat. Getreu der Vorlage startet die Kästner-Rallye um 9 Uhr am Bahnhof Dresden-Neustadt. Von dort aus geht es über 34 abwechslungsreiche Stationen, die von 19 Schauspielern sowie zahlreichen Helfern liebevoll theatralisch gestaltet werden, zu Fuß oder mit „Lottchen“, der Kinderstraßenbahn, bis zum spannenden Finale auf dem Neumarkt. Das alles wird von den „Rasenden Reportern“ dokumentiert, die in diesem Jahr aus der Mittelschule des Mediencollege Dresden kommen, auf Ton und Bild.

Zurzeit gibt es noch die Möglichkeit für Familien, an der Rallye teilzunehmen. Und auch wer als Helfer oder Gruppenbetreuer Unterstützung leisten möchte, ist herzlich willkommen.

Telefon (03 51) 8 04 50 86
kaestner-rallye@
erich-kaestner-museum.de

Statistik-Broschüre zum Krankenhaus-Entscheid

Beim dritten gesamtstädtischen Bürgerentscheid in der Geschichte Dresdens waren am 29. Januar 2012 die Dresdnerinnen und Dresdner aufgerufen, die Frage der Rechtsform der kommunalen Krankenhäuser mitzuentscheiden. Insgesamt waren 431 679 Einwohner abstimmungsberechtigt. Aussagen, Analysen und Vergleiche mit vorangegangenen Bürgerentscheiden können der 20-seitigen Broschüre „Bürgerentscheid Krankenhäuser Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt am 29. Januar 2012“ entnommen werden, die für fünf Euro bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon 4 88 11 00, Telefax 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de, erhältlich ist.

Riesenschlange sucht Reptilienfreund mit großem Terrarium

Das Tierheim Dresden, Zum Tierheim 10, sucht ein neues Zuhause für den Tigerpython Hilde. Er ist einer von mehreren jungen Tigerpythons, den das Tierheim vermitteln möchte. Diese Tiere können bis zu 25 Jahre alt und bis zu drei Meter lang werden und brauchen deshalb ein ausreichend großes Terrarium. Gesucht werden Reptilienfreunde, die Kenntnisse über den Umgang mit Riesenschlangen haben. Sie müssen die Mindestanforderungen an die Haltung von Reptilien des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz einhalten.

Neben Hilde warten Hunde, Katzen und Nager im Tierheim auf neue Besitzer. Wem sein Liebling entlaufen ist, sollte ebenfalls im Tierheim persönlich vorbeischauen, ob es abgegeben wurde.

■ Informationen
Montag und Mittwoch 13 bis 15 Uhr
Dienstag und Donnerstag
13 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 11.30 Uhr
Telefon (03 51) 4 52 03 52
tierheim@dresden.de
www.dresden.de/tierheim

Zuhause gesucht. Die junge Riesenschlange Hilde kann noch bis zu 25 Meter lang werden.

Foto: Tierheim Dresden

www.pflegefeist.de
punktgenauer.de
Im April 2012 eröffnet die
Seniorenpflege Solarpark
Pflegeheim, Tagespflege, Betriebskindergarten
Wir suchen Fachkräfte!
Haben Sie Interesse unser Team zu unterstützen,
dann senden Sie uns Ihre Bewerbung:
bewerbung@pflegefeist.de
Pflegedienst Ina Feist
Liebigstraße 23
01187 Dresden
Telefon: 0351 / 87 78 60
PFLEGEDIENST INA FEIST
20 Jahre
Pflegeheim „Haus Sonnenblick“
Pesterwitzer Str. 8a
01705 Freital
Kurzzeitpflegeheim „Am Gorbitzbach“
Kesselsdorfer Str. 143
01169 Dresden
Hauskrankenpflege Pflegedienst Ina Feist
Liebigstr. 23
01187 Dresden

Öltankentsorgung
Fachbetrieb nach §19WHG
Abbruch · Entkernung
Rodung · Entrümpelung
0177/7073879
www.reatmerkle.de

Zum Schüleraustausch an die Newa

Eine Schülergruppe des Gymnasiums Dresden-Plauen hält sich vom 27. April bis 6. Mai zum Austausch an der Petrischule in Dresdens russischer Partnerstadt St. Petersburg auf. Die Dresdner Jugendlichen sind in den Familien ihrer Petersburger Freunde untergebracht und können so die russische Lebensweise, Sitten und Bräuche hautnah erleben sowie ihre Russischkenntnisse anwenden.

Neben dem Besuch der Petrischule steht selbstverständlich das Kennenlernen der Partnerstadt St. Petersburg und deren Umgebung auf dem Programm. Vor Ort haben die Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, sich mit den Beziehungen zwischen Peter dem Großen und August dem Starken sowie dem Schicksal der Einwohnerinnen und Einwohner während der Leningrader Blockade von 1941 bis 1944 zu befassen.

Katalog „Dresden und seine Architekten“ ist da

„Dresden und seine Architekten – Strömungen und Tendenzen 1900–1970“ lautet der Titel einer Publikation, die – gefördert vom Amt für Kultur und Denkmalschutz – aktuell im Verlag der Kunst Dresden erschienen ist. Auf 254 Seiten stellt der Katalog am Beispiel unterschiedlicher Bauaufgaben und Zeitabschnitte zahlreiche das Baugeschehen in Dresden prägende Architekten und Städtebauer vor. Darunter sind auch viele, selbst Dresden-Interessierten bislang unbekannte Namen. Bereits 2006 erarbeitete das Amt für Kultur und Denkmalschutz unter dem gleichnamigen Titel eine Ausstellung, die über einen längeren Zeitraum hinweg erfolgreich an wechselnden Orten in Dresden sowie in Bologna und in der Partnerstadt Florenz präsentiert wurde.

Erarbeitet wurde der aktuelle Katalog von einer um einige Mitglieder modifizierten Autorengruppe. Er ist im Buchhandel für 24,90 Euro erhältlich.

Sperrungen zum Oberelbe-Marathon

Am Sonntag, 29. April, wird wegen des 15. Oberelbe-Marathons der linkselbische Rad- und Gehweg ab der Stadtgrenze Heidenau bis zum Sportpark Ostragehege von 8 bis 16 Uhr gesperrt. Ebenfalls gesperrt ist in dieser Zeit das Terrassenufer in westlicher Richtung ab Steinstraße bis zum Abzweig Theaterplatz.

Die Zufahrt zur Messe Dresden und zum Sportpark Ostragehege ist wegen der Sperrung der Pieschener Allee in Höhe des Heinz-Steyer-Stadions ausschließlich über die Magdeburger Straße/Schlachthofstraße möglich.

In der Zu- und Abfahrt der Autofähre Kleinzschachwitz muss zwischen 9.20 Uhr und 13.30 Uhr mit erheblicher Wartezeit gerechnet werden. Während dieses Zeitraumes endet die zur Fähre führende Buslinie an der Straßenbahnendhaltestelle Kleinzschachwitz.

Dach der Eishalle soll im Sommer saniert werden

Die Reparaturarbeiten am Dach der EnergieVerbund Arena über dem Arenabereich werden so schnell wie möglich durchgeführt. Bereits im Juni soll mit dem Bau begonnen werden, der etwa drei Monate dauern wird. Die Planungen laufen auf Hochtouren.

Die Stadträte erhielten am 17. April einen Finanzierungsvorschlag zur Wiederherstellung des Daches der EnergieVerbund Arena, über den im Finanzausschuss am 14. Mai entschieden werden soll. Die Kosten in Höhe von etwa 900 000 Euro werden durch nicht verbrauchte Eigenmittel des Sportstätten- und Bäderbetriebes aus dem Konjunkturprogramm II und vorhandenen Eigenmitteln für Instandsetzungsmaßnahmen gedeckt. Die Untersuchungen haben ergeben, dass eine umgehende Sanierung des Daches erforderlich ist, um einerseits weitere Schädigungen tragender Teile zu verhindern und andererseits eine Betreibung der Halle im Winter zu ermöglichen. Die Arcus GmbH Cottbus wurde mit der Sanierungsplanung beauftragt und stellte bereits erste Überlegungen vor. Sowohl in bauphysikalischer und bautechnischer Hinsicht als auch unter Berücksichtigung der Planung und Ausführung des geschädigten Daches liegt der Stadt noch kein abschließendes Gutachten zur Schadensursache vor.

Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**

Im Neustädter Vorland betonierten die Arbeiter am 24. April den 15. Betonierabschnitt der Betonfahrplatte. Im 16. und 17. Betonierabschnitt laufen Schalungs- und Bewehrungsarbeiten. Am Käthe-Kollwitz-Ufer beginnt der Aufbau des Kappschalenwagens für die Kappenschalung der Brücke. Diese dient für die späteren Rad- und Gehwege auf der Brücke. Hier laufen auch Abdichtungs- und Korrosionsschutzarbeiten über der Fahrbahn. In den Hohlkästen der abgeschlossenen Fahrbahnplatte gehen die Korrosionsschutz- und Rohrmontagearbeiten weiter.

■ **Tunnelbau und Straßenanschlüsse**

Auf der Radeberger Straße gehen die Straßenbauarbeiten weiter und auf der Stauffenbergallee die Gehwegarbeiten. Die Landschafts- und Wegebauarbeiten am Neustädter Elbhang setzen sich fort. In dieser Woche ist der Asphalteinbau auf den Elbhangwegen geplant. Auf dem Tunnelportal wird die Freifläche gestaltet.

■ **Verkehrshinweise**

Der Verkehr führt am Käthe-Kollwitz-Ufer über die späteren Auf- und Abfahrtsrampen der Brücke. Im gesperrten Bereich des Käthe-Kollwitz-Ufers erfolgen Korrosionsschutzarbeiten über der Fahrbahn. Außerdem wird hier der Kappenschalwagen für die Kappenschalung der Brücke aufgebaut. Unterhalb der Ostrampe gibt es einen neuen Parkplatz, wo Fahrzeuge, die üblicherweise auf der Fetscherstraße stehen, parken können.

Die Radeberger Straße ist zwischen Waldschlößchenstraße und Charlottenstraße Einbahnstraße und kann nur in Richtung Charlottenstraße befahren werden. Die stadteinwärtige Richtung wird über die Bautzner Straße und Waldschlößchenstraße umgeleitet. Die Elberadwege werden beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.

Wie entsorge ich Pflanzenabfälle?

Viele Dresdner nutzen die Frühlingstage, um ihren Garten in Ordnung zu bringen. Dabei fallen oft viele pflanzliche Abfälle an, deren korrekte Entsorgung immer wieder Fragen aufwirft. „Die Kompostierung ist stets die beste Wahl, da damit gleichzeitig eine natürliche Humusbildung und somit eine bodenverbessernde Wirkung erzielt wird“, erklärt Reimo Süptitz vom Dresdner Umweltamt.

Ist das nicht möglich, sollten Pflanzenabfälle in die Hausbiotonne oder in den gesondert bereitgestellten Sammelbehältern entsorgt oder zum Wertstoffhof gebracht werden. Keinesfalls dürfen die Pflanzenreste in der freien Natur abgeladen werden. Auch das Verbrennen von Pflanzenabfällen ist in Dresden verboten. Dabei würden Schadstoffe freigesetzt und Kleinstlebewesen zerstört werden.

Hinweise zur richtigen Entsorgung von Pflanzenabfällen stehen online unter www.dresden.de/abfall in der Rubrik Abfallberatung zur Verfügung. In dieser Rubrik ist auch eine Auflistung der Annahmestellen im Stadtgebiet zu finden. Die Annahmegebühren für Pflanzenabfälle betragen 2,50 Euro pro Kubikmeter bzw. für Kleinmengen jeweils 0,50 Euro pro 0,2 Kubikmeter.

Weitere Informationen sind dem aktuellen Abfallkalender der Landeshauptstadt und dem Informationsblatt „Wohin mit Pflanzenabfällen und Grünschnitt“ (unter www.dresden.de/anliegen, Stichwort Grünschnitt) zu entnehmen.

Foto: Fotolia

Coventrystraße wird gewartet

Wegen Wartungsarbeiten ist die Coventrystraße/B173 im Bereich der Brücke unter der Kesselsdorfer Straße heute am Donnerstag, 26. April, in Richtung Innenstadt gesperrt. Fahrer nutzen die freigegebene Gegenfahrbahn.

Arbeiter der Vieselbacher Elektro Service GmbH Nauendorf reinigen im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Dresden die Beleuchtung, die Trennwände, die Notgehwege und die Entwässerungsanlage. Außerdem überprüfen sie die Beleuchtungsanlage und tauschen defekte Leuchtmittel aus. Die Kosten für die Wartung betragen rund 8000 Euro.

Prüfung am Tunnel Tharandter Straße

Heute, 26. April, bleibt von 8 bis 16 Uhr der Tunnel Tharandter Straße voll gesperrt. Der Verkehr rollt in dieser Zeit auf der parallel zum Tunnel verlaufenden Straße.

Das Ingenieurbüro Obermeyer Bauen + Planen aus Dresden übernimmt im Auftrag der Stadt eine Hauptprüfung, die entsprechend dem Gesetz in regelmäßigen Abständen vorzunehmen ist. Die Fachleute kontrollieren, ob der Tunnel Schäden, zum Beispiel Risse, Hohlstellen, freiliegende Bewehrung oder Durchfeuchtungen aufweist und die Fahrbahn in Ordnung ist.

Wartungsarbeiten am Tunnel Bramschstraße

Noch bis zum 27. April führt das Straßen- und Tiefbauamt Wartungsarbeiten am Tunnel Bramschstraße durch. Dabei bleibt die Südröhre (stadteinwärts) gesperrt. In dieser Zeit können Autofahrer die freigegebene Röhre in beide Richtungen nutzen.

Fachleute erneuern in der Zeit das Leitsystem und überprüfen die Havariesteuerung. Außerdem nehmen die Techniker die Sicherheitsanlagen unter die Lupe. Dazu gehören zum Beispiel die Brandmelder, die Notrufeinrichtungen und die Verkehrssteuerung. Belüftung und Abwasseranlagen stellen die Techniker ebenfalls auf den Prüfstand und reparieren kleine Mängel. Neben der Tunnelbeleuchtung und den Tunnelwänden reinigen die Arbeiter auch Schlitzrinnen und Notgehwege.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 4. Mai
Wanda Belz, Altstadt
Marianne Meyer, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

am 27. April
Fritz Reiffarth, Blasewitz
Marianne Sommer, Blasewitz
Hanna Scheibner, Cossebaude
Ilse Guckland, Pappritz
Käthe Bruschke, Plauen
Wally Löser, Plauen

am 28. April
Annelis Sahr, Altstadt
Hermann Fiedler, Leuben
Erika Seydewitz, Loschwitz

am 29. April
Lieselotte Krüger, Altstadt
Dorothea Fischer, Pappritz
Annemarie Krüger, Prohlis

am 30. April
Ruth Gattermann, Blasewitz
Irma May, Cotta
Hildegard Doltze, Klotzsche
Reinhard Schramm, Leuben

am 1. Mai
Annemarie Barth, Blasewitz
Wilhelmine Ehnert, Neustadt
Erna Hirscher, Prohlis

am 2. Mai
Elfriede Stark, Altstadt
Ruth Bojdzinski, Pieschen
Herta Bugner, Prohlis

am 3. Mai
Charlotte Uhlmann, Blasewitz
Annemarie Wüst, Blasewitz

am 4. Mai
Walli Hoffmann, Klotzsche
Horst Haupold, Langebrück
Gertrud Hoffmann, Prohlis

zum 65. Hochzeitstag

am 3. Mai
Horst und Ingeborg Kühn, Blasewitz

43 ZAHL DER WOCHE

Das Durchschnittsalter in Dresden stagniert seit 2003 bei knapp über 43 Jahren, für Frauen beträgt es 44,8 Jahre — für Männer 41,3 Jahre.

In Zukunft, ab 2015, ist mit einem Anstieg des Durchschnittsalters zu rechnen.

Kommunale Statistikstelle
Nöthnitzer Straße 5
Telefon 4 88 11 00
statistik@dresden.de

Frühlingsfest im Volkspark Briesnitz

Briesnitzer Maifeuer wird am Abend entzündet

Tradition. Beim Frühlingsfest im Volkspark Briesnitz können sich die Gäste am Abend beim Maifeuer wärmen. Foto: tjg

Der Dresdner Westen feiert am Montag, 30. April, 16 bis 22 Uhr, sein 12. Frühlingsfest im Volkspark Briesnitz an der Meißner Landstraße. Dazu laden das Theater Junge Generation und sein Förderverein sowie die AG „Volkspark Briesnitz“ herzlich ein. Kleine und große Sänger, Tänzer und Musikanten aus Schulen und Einrichtungen treten auf, bevor um 19 Uhr mit Musik das große Feuer in der Mitte des Platzes entzündet wird. Schauspieler des Theaters Junge Generation geben in einer szenischen Lesung Einblick in die Premieren der nächsten Spielzeit. Basteltische und ein Backofen stehen bereit, ebenso Essen und Trinken. Die Gäste können spielen, Rätsel lösen und experimentieren in der „Insel“-Lernwerkstatt. Das Ortsamt Cotta unterstützt das Fest finanziell und organisatorisch. Der Eintritt ist frei.

Karten für die nächste Spielzeit

In der Staatsoperette Dresden hat der Vorverkauf für die neue Spielzeit begonnen. Operettenfreunde können Eintrittskarten für die Premieren 2012/13 kaufen und natürlich für alle Repertoire-Vorstellungen der Saison — angefangen vom „Zigeunerbaron“, „Im Weißen Rössl“ bis hin zu „Hänsel und Gretel“, „My Fair Lady“ und den Neujahrskonzerten sowie Silvestervorstellungen. Hoch im Kurs stehen auch die Eintrittskarten für die zweite Staffel von Richard O'Brien's „The Rocky Horror Show“, die vom 15. bis 20. September aufgeführt wird. Die Karten dafür sind nicht nur an der Theaterkasse, sondern auch online erhältlich.

www.staatsoperette-dresden.de

Neuer Anwohnerparkplatz in der Böhmischen Straße

Ab Donnerstag, 26. April, steht den Anwohnern in der Böhmischen Straße ein neuer Anwohnerparkplatz zur Verfügung. Auf dem Grundstück Böhmische Straße 24 sind insgesamt 27 Stellplätze geschaffen worden, die ausschließlich den Anwohnern mit einem Bewohnerparkausweis für den Bereich 13 zur Verfügung stehen.

Mit der Eröffnung des Parkplatzes wird die Böhmische Straße zwischen Rothenburger Straße und Martin-Luther-Platz verkehrsberuhigte Zone. Die bisherigen Interimsparkplätze entfallen, lediglich die Behindertenparkplätze bleiben erhalten.

Das Vorhaben ist Bestandteil des fortgeschriebenen Erneuerungskonzeptes des Sanierungsgebietes Äußere Neustadt. Für die Projektsteuerung hatte das Stadtplanungsamt die STESAD GmbH beauftragt. Die Baukosten von rund 85 000 Euro stammen aus Stellplatzablösemitteln, die das Straßen- und Tiefbauamt zur Verfügung stellte. Für die Planung verantwortlich war die Planungsgruppe Brücken-, Ingenieur- und Tiefbau GbR (Bit), die Baudurchführung nahm die STRABAG AG wahr.

Am 27. Februar begann der Bau mit dem Beräumen des Baufeldes. Die Arbeiter brachen Fundamente und unterirdischen Anlagen ab und stellten einen Unterbau sowie die Versickerungsanlagen her. Nach der Fertigstellung der Stellflächen, der Beleuchtungsanlagen und Baumpflanzungen konnten sie die Zufahrt und die Fahrgassen asphaltieren. Bauabnahme war am 25. April.

Frühlingsspaziergang in Gorbitz

Am Donnerstag, 3. Mai, findet ab 15 Uhr findet ein Frühlingsspaziergang durch Gorbitz statt. Dazu laden die WHO-Beauftragte „Gesunde Städte“ der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Peggy Looks, sowie die Quartiersmanager Ulrich Krause und Wolgang Müller aus Gorbitz ein. Dieser Spaziergang findet im Rahmen der 19. Sächsischen Gesundheitswoche unter dem Motto „Aktives Altern“ statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger jeder Altersgruppe sind herzlich dazu eingeladen, viel Neues zu entdecken und Wissenswertes über den Stadtteil zu erfahren. Der Spaziergang dauert rund 1,5 Stunden. Treffpunkt ist die Haltestelle Kirschenstraße in Gorbitz. Das Angebot richtet sich an alle, die gern in der Gemeinschaft gemütlich spazieren und neue Kontakte wollen.

Dienstbetrieb am Brückentag, 30. April

Am Montag, 30. April, dem Brückentag vor dem Feiertag 1. Mai, bleiben die Bürgerbüros und alle Fachämter der Landeshauptstadt wegen Betriebsruhe geschlossen. Folgende Organisationseinheiten sind davon nicht betroffen und bleiben geöffnet:

- Zentrales Bürgerbüro Altstadt des Bürgeramtes
- Tierheim Dresden
- Brand- und Katastrophenschutzamt
- Einrichtungen im Kultur- und Jugendbereich (zum Beispiel Museen und Theater)
- Städtische Bibliotheken
- Sporteinrichtungen und Schwimmhallen
- Gesundheitsamt: Infektionsschutz/Medizinalaufsicht, Umwelt- und Wasserhygiene
- Straßen- und Tiefbauamt: Straßen- und Brückeninspektion, Lichtsignalanlagen
- Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen: Öffentliche Beleuchtung.

Der nächste Brückentag ist Freitag, 18. Mai, nach Christi Himmelfahrt.

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER

STADTRAT

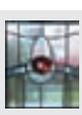
Beschluss des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat am 16. April 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Beförderung von Beamten V1531/12

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin die Beförderung der Fachbereichsleiterin Zentrales Haushaltsmanagement in der Stadtkämmerei — Frau Ida Kremer — zur Verwaltungsoberrätin zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

DORMA
Türen aus Glas
Beschläge von DORMA
Appetit auf Glas?

Tag der offenen Tür am 5. Mai 2012 von 10–16 Uhr
WERKSTATT und AUSSTELLUNG
Tharandter Straße 101–103
01187 Dresden (Am Felsenkeller)
Mo–Fr 8–17 Uhr u. n. Vereinbarung
Telefon 0351 4 72 52 50
www.glaswerkstatt.de
BLEIVERGLASUNG, GLASGESTALTUNG FÜR ARCHITEKTUR UND INNENEINRICHTUNG


Stadtrat tagt am 3. Mai im Kulturrathaus

Der Stadtrat tagt am Donnerstag, 3. Mai 2012, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal, 2. Etage.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bericht der Oberbürgermeisterin
2 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
3 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Stadtrates für die Jury Wettbewerblicher Dialog
4 Nachwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes der Dresdner Verkehrsbetriebe AG
5 Umbesetzung im Ortsbeirat Altstadt
6 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
7 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2012/2013
8 Anmietung einer Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Hauptstraße 4 in 01328 Dresden-Weißig
9 Verkauf des Grundstückes Liliengasse 19
10 Umbau und Gesamtsanierung Schulgebäude Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Straße 30 in Dresden einschließlich Pausenflächen und Sportfreianlagen
11 Sächsischer Familientag 2014 in Dresden
12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6006, Dresden-Cotta, Am Frosch, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
13 Verbesserung der Bedingungen schulischer Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Bedarf in Dresden
14 Deine Stadt — Dein Geld! Bürgerhaushalt jetzt vorbereiten!
15 Einrichtung von Fahrradstellplätzen
16 Schulleitungen in die Schulnetzplanung einbeziehen
17 Bildung eines Beirates zur Verbesserung der sozialen Integration wohnungsloser Menschen oder von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen in Dresden
18 Gerechte Kosten der Unterkunft und Heizung — jetzt richtiges schlüssiges Konzept für Dresden
19 Zukunftskonzept für die städtischen Krankenhäuser (10-Punkte-Plan)
20 Schulbau- und Schulsanierungsprogramm sportstrategisch anpacken
21 Satzung für den Neumarkt
22 Änderung der Hauptsatzung, hier: Einrichtung eines Beirates Tourismusförderung
23 Krankenhäuser stärken
24 Verlängerung der Königsufervereinbarung mit der PAN Veranstaltungslogistik- und Kulturgastronomie GmbH (PAN GmbH) um 10 Jahre
25 Namensgebung der 14. Grundschule, Schweizer Straße 7 in 01069 Dresden
26 Namensgebung der 35. Grundschule, Bünaustraße 12 in 01159 Dresden
27 Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft
28 Vorbildfunktion der Stadt Dresden erfüllen — Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Rathausdach
29 Kommunale Sozialpolitik zur Bekämpfung von Armut im Alter
30 Grundstücksplanung für Kita- und Schulbedarf
31 Gleichstellung eingetragener Lebenspartnerschaften bei der Zweitwohnungssteuer
32 Änderung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Dresden hinsichtlich des Lebenspartnerschaftsgesetzes

Dresden.
Stadtrat?

ratsinfo.dresden.de

Beschluss des Stadtrates vom 4. April 2012

Wahl für den Hauptausschuss des Zweckverbandes Oberelbe (Z-VOE) V1477-01/12

Aus dem Kreis der gewählten elf Vertreter/-innen der Landeshauptstadt Dresden in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) werden folgende vier Personen und deren Stellvertreter/-innen für den Hauptausschuss des Z-VOE gewählt:

Vertreter/-in	Stellvertreter/-in
CDU-Fraktion	
Elke Fischer	Dietmar Haßler
Fraktion DIE LINKE.	
Jens Matthis	Kristin Klaudia Kaufmann
SPD-Fraktion	
Axel Bergmann	Franz-Josef Fischer
FDP-Fraktion	
André Schindler	Klaus Rentsch

MÖBIUS BUS
Gewerbepark | Breitscheidstr. 43 F | 01156 Dresden
Von klein bis groß, für Transfer und mehr...
Fon: 0351-4841690 | info@moebius-bus.de
Fax: 0351-4841692 | www.moebius-bus.de
Vermietung | Logistik | Reisen | Events

Stellenausschreibungen

Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Abteilungsleiter/-in
Brücken- und Ingenieurbauwerke
Chiffre: 66120401

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Führen der Abteilung Brücken- und Ingenieurbauwerke mit den Sachgebieten Brückenprüfung/Verwaltung, Brückenplanungssteuerung und -bausteuerung sowie Brückeninspektion, Sicherung hoheitlicher Aufgaben als untere Straßenbaubehörde
- Sicherstellung der Stand- und Verkehrssicherheit der Brücken durch turnusmäßige Überwachung gemäß DIN 1076 und Sonderprüfungen (einschließlich Prüfung aus besonderen Anlässen, Langzeituntersuchungen, Verformungs- und Spannungsmessungen, Probebelastungen, Prüfung von Gutachten bzw. Vergaben an Ingenieurbüros oder Gutachter)
- Planung von Brückenbaumaßnahmen für Neubau, Sanierung und Unterhaltung bis zur Vergabe der unterschiedlichsten Leistungen an Dritte (HOAI-Leistungen)
- Bauoberleitung von schwierigen und komplizierten Brückenbaumaßnahmen (Leistungen der Honorarzonen V und VI gemäß HOAI für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen)
- Organisation der Bereitschaftsdienste zur sofortigen Beseitigung von Schäden, Sicherung von Bauwerken und Unfallstellen einschließlich Einleitung von Regressforderungen
- Aufstellen der Bedarfsplanung unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel, Öffentlichkeitsarbeit.

Voraussetzungen sind ein Abschluss mit Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni), Fachrichtung konstruktiver Ingenieurbau, der Abschluss des Referendariats im höheren bautechnischen Verwaltungsdienst, Berufs- und Führungserfahrung im öffentlichen Dienst, die Fahrerlaubnis Klasse B und die Rufbereitschaft und der Hochwassernotdienst.
Erwartet werden ausgeprägte Fachkenntnisse im konstruktiven Ingenieurbau, ausgeprägte Kenntnisse im Bau- und Verwaltungsrecht, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Leitungs- und Entscheidungsfähigkeit, ausgeprägtes Führungsverhalten, selbstständige und zielführende Arbeitsweise, Konfliktfähigkeit sowie zielgerichtete Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit, Initiative und Kreativität.
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 15 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Juni 2012 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 8. Mai 2012
Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

Sekretär/-in
Chiffre: EB 17 10/2012

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Registrierung von Post- ein- und Ausgängen einschließlich Verteilung
- selbstständige Erledigung schreibtechnischer Aufgaben mit PC-Textverarbeitung und Vervielfältigung
- Telefonvermittlung/Auskunftserteilungen
- Führung der ordnungsgemäßen Aktenablage nach Aktenplan, einschließlich Archivierung
- Protokollführung
- Terminplanung, Terminkontrolle und Führung der Wiedervorlage
- Erledigung von allgemeinen Verwaltungs- und Büroangelegenheiten
- Planung, Bestellung und Verwaltung von Büromaterial

Voraussetzungen:
Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule, als Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation, Laufbahnbefähigung mittlerer Dienst, A-I-Lehrgang
Erwartet werden:
- PC-Kenntnisse
- Zehnfingersystem
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- analytisches, logisches, konzeptionelles Denkvermögen
- Fähigkeit zur Koordinierung der Aufgaben
- Dienstleistungsorientierung
- Grundwissen der allgemeinen Verwaltungsorganisation, Kenntnisse von Normen und Richtlinien

Die Stelle ist nach TVöD Entgeltgruppe 5 bewertet und ab 1. Juli 2012 zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.
Bewerbungsfrist: 11. Mai 2012
Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Öffentliche Bekanntmachung Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den

Bebauungsplan Nr. 379, Dresden-Altstadt I Nr. 39, ehemaliges Pumpenhaus Devrientstraße

Satzungsbeschluss

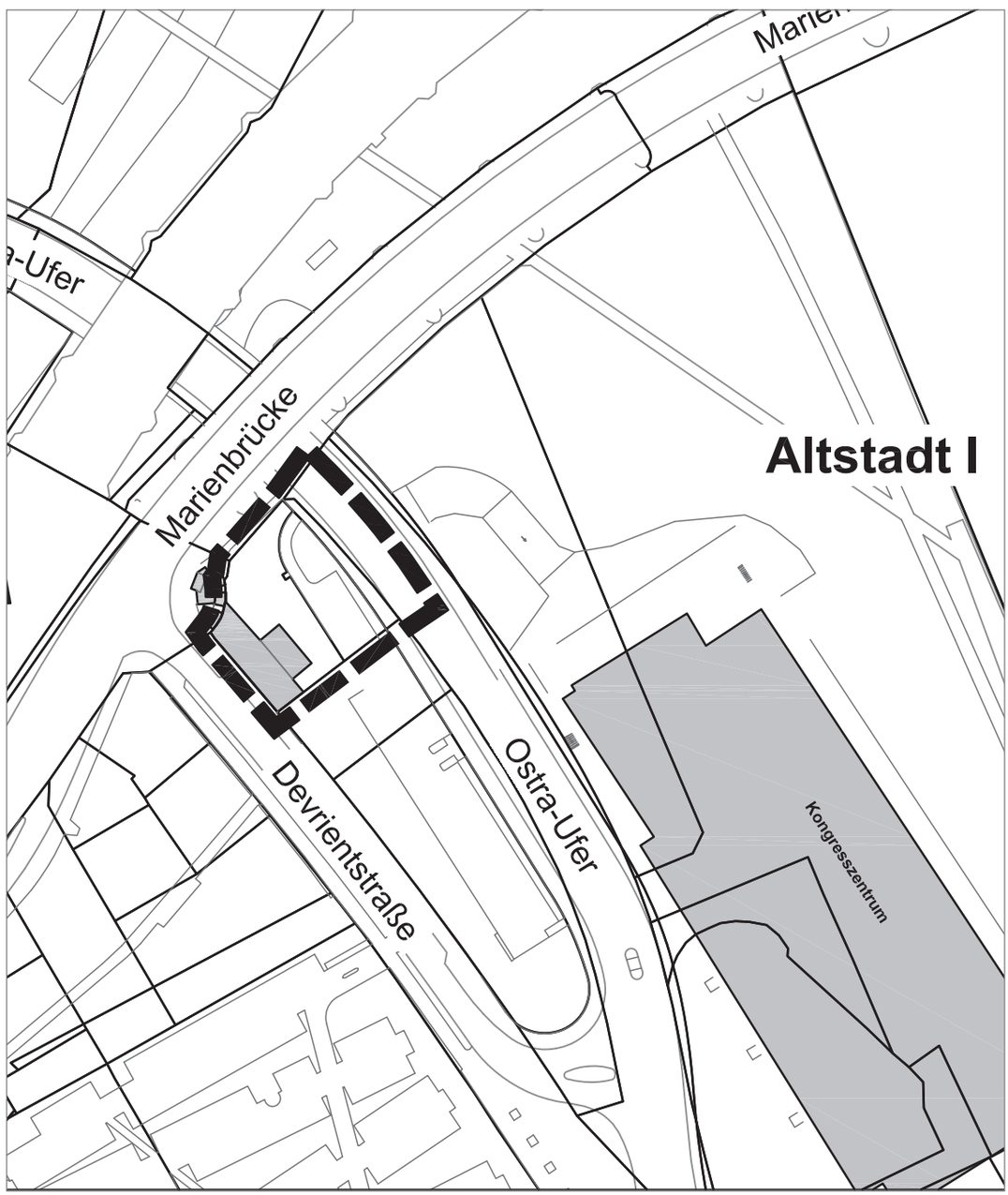
1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 9. Februar 2012 mit Beschluss zu V1435/11 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der Bebauungsplan, der im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt wurde, und die ihm beigefügte Begründung sind im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.
6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2, Absatz 2 a und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Bebauungsplan Nr. 379
Dresden-Altstadt I Nr. 39
ehem. Pumpenhaus Devrientstraße
Übersichtsplan
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Satzungsbeschluss vom 9. Februar 2012)
Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2012
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 17. April 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „Borsbergstraße von Anton-Graff-Straße bis einschließlich Knotenpunkt Müller-Berset-Straße“

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Dresden vom 22. März 2012, Az.: 32-0513.29/10-Borsbergstraße, 1. PA – für das oyben genannte Verkehrsbauvorhaben liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung in der Zeit **vom 2. bis zum 16. Mai 2012** bei der

- Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Raum K 314, während der Dienststunden (Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr und Dienstag, Donnerstag bis 18 Uhr) zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch bei der

- Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Dresden, 19. April 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

SDV · 17/2012 · Verlagsveröffentlichung

SCHLAGENDE WETTER – Proletarisches Stummfilmdrama im Kino in der Fabrik

Von Chaplin bis Eisenstein, von Nosferatu bis Metropolis, die Klassiker des Stummfilms sind hinlänglich bekannt und werden auch im „Schwarzen Salon“ des KIF häufig gespielt. Zum 1. Mai soll es mal ein weniger bekannter, doch nicht minder interessanter Film sein, den Andreas Krug am Piano live begleiten wird. **SCHLAGENDE WETTER** aus dem Jahre 1923 ist ein Liebes- und Eifersuchtsdrama aus dem Bergarbeitermilieu. Ohne Vampire, Golems und verrückten Wissenschaftlern, sondern mit ganz normalen arbeitenden Menschen gelingt es Karl Grune eine spannende und für damalige Verhältnisse optisch eindrucksvolle Geschichte zu erzählen. Marie wird von ihrem Vater aus dem Haus gejagt, als dieser erfährt, dass seine Tochter ein Kind von dem windigen Verführer George erwartet. Allein bringt sie das Kind zur Welt und wird vom Grubenarbeiter Thomas gefunden und mit dem Kind aufgenommen. Das Glück scheint perfekt, doch dann taucht George wieder auf und es kommt zu einer Konfrontation und dramatischen Katastrophe unter Tage. Das im Studio nachgebaute Bergwerk ist eine filmarchitektonische Meisterleistung und erinnert an die Jahre später entstandenen Kulissen von Metropolis. Einmalige Vorstellung am 1. Mai 20.30 Uhr im KIF.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

HYPOXI - Neueröffnung in Dresden Striesen

Das HYPOXI-Studio Dresden Striesen eröffnete am 16. April 2012. Wir sprachen mit der Inhaberin, Frau Marlen Günther, und waren erstaunt über die vielen interessanten Möglichkeiten zur Figurveränderung, die es in Zukunft in diesem Studio geben wird.

Frau Günther, Sie strahlen vor Optimismus und Motivation, mit dem Hypoxi-Konzept in Dresden viele Frauen begeistern zu können. Was ist so außergewöhnlich an der Hypoxi-Methode und wem würden Sie diese empfehlen?

Also zuerst einmal freue ich mich riesig, dass wir es geschafft haben, diese tolle Möglichkeit der Veränderung nun auch hier in Dresden Striesen umsetzen zu können. Viele Menschen haben mich gerade in den letzten Wochen immer wieder darauf angesprochen, wann es denn nun endlich losgeht. Denn es hat sich inzwischen schon herumgesprochen, dass die Hypoxi-Methode so ganz anders wirkt, als andere klassische Abnehm-Konzepte. Dieser Unterschied hat mich auch von Anfang an inspiriert und motiviert, dieses Konzept in Dresden vielen Menschen näherzubringen.
Der große Unterschied beim Abnehmen mit der Hypoxi-Methode ist vor allem die Einfachheit der Systeme und zielgerichtete Entspannung, die für die sensationellen Ergebnisse sorgen. Besonders gefällt mir aber, das Hypoxi jeder machen kann und besonders für Frauen geeignet ist, die eher weniger sportlich sind, aber trotzdem abnehmen möchten, aber natürlich auch, dass die Hypoxi-Methode noch viel mehr kann als nur eine gute Figur. Gerade Frauen, die im Beruf sehr eingespannt sind und wenig Zeit haben, werden begeistert von den Ergebnissen sein. Aber unabhängig davon, ob man nun abnehmen möchte oder einfach nur wieder eine schöne und straffe Haut und festes Bindegewebe haben möchte, mit Hypoxi kann man wirklich viel erreichen.

Frau Günther, jetzt gibt es ja Hypoxi-Systeme schon auf der ganzen Welt, selbst in Indien wurde jüngst ein Hypoxi-Studio eröffnet. Was erwartet interessierte Frauen in Ihrem Studio?

Nun vor allem einmal ganz viel persönliche Aufmerksamkeit und Zuwendung für all Ihre großen und kleinen Problemstellungen. Wir wollen, dass Sie uns kennenlernen und dann selbst entscheiden können, ob die Hypoxi-Methode vielleicht das Richtige für Sie ist. Wir werden viele Möglichkeiten aufzeigen, mit denen man ganz einfach schnell und unkompliziert zielgerichtet abnehmen kann und dabei sogar noch viel Spaß haben kann.
Darauf freuen sich meine Mitarbeiterinnen und ich mich schon sehr. Ich möchte jedenfalls die Gelegenheit nutzen, gerade diejenigen ganz besonders einzuladen, die schon immer abnehmen wollten, aber nie richtig mit den Ergebnissen zufrieden waren.
Probieren Sie einfach mal die Hypoxi-Methode aus, Sie werden begeistert sein, denn Hypoxi ist ganz anders als alles was sie vorher ausprobiert haben.

DRESDEN KOMPAKT
Ganz Dresden im Taschenformat

DRESDEN KOMPAKT 2012
TIPP DES TAGES
WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE

Lass uns Freunde sein!
www.facebook.com/dresdenkompakt

Folge mir!
www.twitter.com/dresdenkompakt